

Antrag

an den Stadtparteitag der Münchner Grünen

Initiator*innen: Thorsten Kellermann (BV Bundesverband)

Titel: Solarenergie für Kiew

Antragstext

1 Die Stadtratsfraktion wird von der Kreisversammlung beauftragt im Stadtrat zu
2 beantragen, dass die Stadtwerke München:

3 - mit unserer Partnerstadt Kiew ein Konzept für den Ausbau der Solarenergie in
4 Kiew entwickeln (Photovoltaik und Solarthermie)

5 - den Bau eines Solarpark im Umkreis von Kiew anzustoßen und in Zusammenarbeit
6 mit der Ukraine zu betreiben.

7
8 Bei dieserl Gelegenheit möge sich der Stadtrat auch mit einer Forderung an die
9 Stadtwerke befassen, gleichzeitig unverzüglich für die Nutzung aller Dächer im
10 Eigentum der Stadtwerke und der Stadt zu sorgen und dafür auch personelle und
11 technische Ressourcen aufzubauen und Ausbildungskapazitäten auszubauen, um
12 immer mehr selbst PV-Anlagen bauen zu können, was keine Zauberei ist.

13 Die Stadtwerke soll sich auch in die Lage versetzen können, Hauseigentümern
14 anzubieten, den Bau von PV-Anlagen sowohl auf Pachtbasis als auch als
15 Dienstleistung anzubieten.

Begründung

Der verheerende Krieg in der Ukraine zeigt nur zu deutlich die Gefahren und Probleme, die eine zentralisierte

Energieversorgung, die auf fossilen oder nuklearen Energieträgern beruht, mit sich bringt. Besonders die Auseinandersetzungen um das Nuklearkraftwerk Saporischschja zeigen welche nukleare Gefahr ein solches Kraftwerk in Zeiten militärischer Auseinandersetzung darstellt.

In ironischer Weise sind die Kraftwerke der Ukraine aktuell von Kohle- und Uranlieferung aus Russland abhängig. Nicht zuletzt, weil aus den Kohlegebieten im Donbass seit 2014 kaum noch Kohle gefördert wird.

Es sollte das Ziel der europäischen Politik sein, die Ukraine von fossilen und nuklearen Energieträgern und somit von Russland unabhängig zu machen. Die Energieversorgung sollte von wenigen Großkraftwerken auf eine dezentrale regenerative Versorgung umgebaut werden. Die Ukraine und ihre Bewohner*innen werden dadurch nicht nur resilienter gegen Aggression von außen, sondern leisten auch einen wichtigen Beitrag zur europäischen Energiewende und zum Kampf gegen den Klimawandel.

Die Stadtwerke München haben in den letzten Jahren immer wieder sinnvolle Investitionen in regenerative Energien getätigt, wie z.B. den Onshore Windpark bei Gdansk. Jetzt der Ukraine und vor allem der Münchner Partnerstadt Kiew beim Ausbau der Solarenergie zu helfen und den Bau eines Solarparks im Umkreis von Kiew anzustoßen, wäre nicht nur ein besonderes Zeichen der Solidarität für unsere Partnerstadt Kiew, sondern auch ein wichtiger Beitrag für die Zukunft einer nachhaltigen europäischen Energieversorgung.

Unterstützer*innen

Sabine Krieger (BV Bundesverband), Bernd Oostenryck (BV Bundesverband), Maria Wißmiller (KV München), Alexandra Myhsok (BV Bundesverband), Christian Hartranft (BV Bundesverband), Martin Züchner (KV München), Gisela Kainz (BV Bundesverband), Ines Allinger (KV München), Saskia Kiehling (KV München), Gerald Zehetbauer (BV Bundesverband), Lucas Brunkhorst (BV Grüne Jugend), Alfred Mayer (KV München), Erik Müller (KV München), Frank Dürsch (KV München)